

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 7/8: Architektur jenseits modischer Tendenzen = L'architecture au-delà des tendances à la mode = Architecture beyond fashionable trends

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OZALID

Un nom devenu synonyme d'une gamme étendue de tireuses héliographiques répondant à toutes les exigences, adaptées à toutes les dimensions d'entreprise, sans parler des appareils auxiliaires et de service d'entretien. Le tout à des prix qui, même à y regarder de près, restent très intéressants.

HelioStar 2

spécialement conçu pour petites sociétés

Regma A 130

l'appareil héliographique qui s'adresse aux grandes entreprises

Regma A 150, A 170

des installations héliographiques à haute performance

Machines à héliographier Bodan

pour moyennes et grandes entreprises

Massicots Bodan

différentes exécutions, diverses longueurs de coupe

OZALID SA

Votre partenaire pour l'information. Une société du groupe Plüss-Stauffer.

Herostrasse 7, 8048 Zurich, Télex 822250, Téléphone 01-62 71 71, Télécopieur 01-64 55 62 (transmission de télécopies slt)

En plus du bureau technique: Impression • Copieurs • Télécopieurs • Micro-ordinateurs • Traitement de texte • Progiciels standard modernes.

Des marques mondiales de qualité supérieure. En exclusivité pour la Suisse.

Firmennachrichten

Ein Briefkasten, der neue Akzente setzt: die Briefwabe

Schon der ungewöhnliche Name dieses neuen Briefkastens macht deutlich, was ihn von allen anderen unterscheidet. Es ist seine sechseckige Konstruktion – die Form der Bienenwabe, einer der ältesten Depotformen der Natur.

Dieses geniale, seit Jahrtausenden bewährte Konstruktionsprinzip war das Vorbild für die Konstrukteure der Siegfried Keller AG. Nach intensiven Entwicklungsarbeiten brachten sie eine neue, PTT-konforme Briefkastenlinie zur Marktreife, die unter dem Namen «Briefwabe» ab 1. Juli 1983 exklusiv bei der Siegfried Keller AG, Wallisellen, erhältlich ist.

Konstruktion und Ausführung

Das Gehäuse aus thermolakiertem Leichtmetall ist wetterfest verkantet und verschweisst. Briefwaben eignen sich daher auch bestens für das Aufstellen im Freien. Die obere Wabenhälfte umfasst das geräumige Ablagefach mit herabklappbarer Aluminiumtüre. Das abschliessbare Brieffach befindet sich im unteren Teil der Wabe. Die Montage der Briefwaben kann wahlweise auf Stützen, Säulen oder direkt auf die Wand (aufgesetzt oder eingesetzt) erfolgen. Wabengruppen werden vom Hersteller nach den individuellen Angaben der Kunden zusammengebaut. Sechs Standardfarben stehen für die Farbgestaltung der Gehäuse und Fronten zur Wahl, aber auch in anderen gewünschten Farben sind die Briefwaben erhältlich.

Vom Briefkasten bis zum Element-Doppelboden

Das Fabrikations- und Verkaufsprogramm umfasst neben den Fertigbauteilen «norm» (Brief- und Ablagekästen, Kellerfenster, Fensterbänke, Stahltüren und andere Fertigbauteile) auch Wema-Gitterroste, Wema-Lichtkuppeln sowie kittlose Verglasungen. Mobile Trennwände und Element-Doppelböden vervollständigen das umfassende Angebot dieser auch im Export erfolgreichen Firma.

Siegfried Keller AG
8304 Wallisellen

Seit fünf Jahren in Europa – Sanipex System JRG

Wer immer sich Gedanken macht, was der Wasserhahn bringt, tut gut daran. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Qualität fließenden Wassers aus der Hausleitung allen gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Eine Sendung des «Kassensturz» hat kürzlich dieses Thema aufgegriffen und festgehalten, dass verzinkte Eisenrohre bedenkliche Wasserqualität liefern können. Dabei wurde aber vorerst nicht erwähnt, dass es eine einzige Alternative gibt, nämlich Wasserleitungssysteme aus Kunststoff.

Eines davon ist seit fünf Jahren im Markt, das Sanipex System JRG, eine Entwicklung der J.+R. Gunzenhauser AG, eines Unternehmens für Rotgussarmaturen und europäisch Nr. 1 für Sanitärleitungssysteme aus Kunststoff.

Die Idee ist verblüffend einfach: Ein absolut korrosionsfreies Kunststoffrohr liegt in einem grösseren Schutzrohr. Kalkablagerungen, Schäden durch Bohrer oder Nägel an Leitungen unter Putz sind kein Trauma mehr. Wenn nötig, zieht der Sanitärfachmann mit dem beschädigten alten gleich ein neues Rohr ein, wohlverstanden auch bei Leitungen im Mauerwerk.

So einfach die Idee, so anspruchsvoll war die Entwicklung. Und so breit gefächert ist auch das sogenannte Armaturenprogramm. Armaturen, Verbindungsstücke, Spezialwerkzeuge und besondere Kurse für die Sanitärfachleute machen das Sanipex System JRG zum modernsten seiner Art in Europa.

Forschungen und Prüfungen durch Materialprüfungsanstalten und Gesundheitsämter in Schweden, Deutschland und der Schweiz brachten positive Ergebnisse. Das System ist zwar kostspieliger im Material, jedoch rasch sowie, dank ausgereifter Technik und umfassendem Bestandteileprogramm, rationell in der Installation. Dieses Kunststoffsystem kann tatsächlich ein Haus überleben. Das geräuscharme, korrosionsfreie und gesundheitlich völlig unbedenkliche System bietet zudem energietechnische Vorteile.

Das System ist anerkannt vom Schweiz. Verband der Gas- und Wasserfachleute und darf nur durch Installateure eingebaut werden, die auch die entsprechenden Fachkurse besucht haben.

J.+R. Gunzenhauser AG
4450 Sissach